TIERSCHUTZ AUSTRIA
©Wiener Tierschutzverein

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL Reg.Nr. 05679 WWW.OSGS.AT

JAHRESBERICHT 2025

TÄTIGKEITSBERICHT

Als Tier- und Umweltschutzorganisation streben wir nach einer Welt, in der Tiere als empfindsame Lebewesen anerkannt werden. Daher setzen wir uns auf den Ebenen Tier, Mensch und Gesellschaft für das Lebensrecht aller Tiere sowie den Schutz und Erhalt ihre Habitate und Rechte ein und leisten einen aktiven Beitrag zum öffentlichen Diskurs im Spannungsfeld von Nutztierhaltung bis Klimaschutz.

Unsere Werte

- Tier- und Umweltgerechtigkeit
- Transparenz
- Partizipation
- Gendergerechtigkeit

Ebene Tier

In unseren Tierheimen bieten wir sowohl abgegebenen als auch in Not geratenen Haus-, Nutz- und Wildtieren moderne und tiergerechte Betreuung. Diese beinhaltet:

- die Versorgung durch unsere Tierärzte
- artgerechte Unterbringung
- Strenge Einhaltung von Hygienebestimmungen
- artgerechtes Futter und Spezialfutter bei Bedarf
- bedürfnisgerechte Beschäftigung
- Training, basierend auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen
- Versorgung und Wiederauswilderung von heimischen Wildtieren
- Vermittlung von Haus- und Nutztieren in ein neues Zuhause
- langfristige Versorgung von schwer vermittelbaren Tieren wie Tiere mit herausfordernden Verhalten oder schwerer Krankheit
- Aufbau einer österreichweiten Tierrettung
- Rund um die Uhr Betreuung im Notfall

In unserer täglichen Arbeit geben wir biologischen, tierversuchsfreien und nachhaltigen Produkten den Vorrang.

Für Tiere in Not, die in unseren Tierheimen nicht artgerecht gehalten werden können, werden alternative Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Dafür nutzen wir unsere österreichweiten Netzwerke.

Ebene Mensch

Tierschutz Austria (© Wiener Tierschutzverein) versteht sich als moderner Arbeitnehmer:innen-freundlicher Betrieb. Wir stehen für gut ausgebildetes Personal in den Bereichen Tierpflege, Tierschutz sowie Umweltschutz. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren geben wir unser Fachwissen an Praktikantinnen und Praktikanten, ehrenamtliche Helfer:innen und Berufsinteressierte mit Freude weiter.

Als Anlaufstelle für Hilfesuchende stehen wir rund um die Uhr für telefonische Hilfestellung zu in Not geratenen Tieren bereit. Wir bieten Interessierten Wissensvermittlung, Beratung, Training und Aufklärung zu ihrem ausgewählten Tier an. So tragen wir zu mehr Verständnis für die Bedürfnisse der Tiere und deren artgerechte Haltung bei. Im Rahmen zahlreicher Projekte stehen wir in aktiver Verbindung mit tierfreundlichen Menschen und Organisationen in ganz Österreich.

Ebene Gesellschaft

Im Auftrag von tierlieben Menschen setzen wir uns für faire Lebensbedingungen von Tieren ein und fördern die Erhaltung von Lebensräumen und Arten. Dafür pflegen wir regen Austausch mit Politik, Öffentlichkeit und Medien in Österreich. Um tierschutzpolitische Themen rasch und tagesaktuell an die Öffentlichkeit zu bringen, nutzen wir unser großes Netzwerk.

Zu Gesetzesentwürfen nehmen wir Stellung und setzen uns für die Weiterentwicklung von bestehenden Gesetzen mit Tierschutzbezug sowie Arten- und Umweltschutzbezug ein. Wir sprechen die Relevanz von artgerechter Tierhaltung im Zusammenhang mit gesellschaftspolitischen Themen an. Besonderer Fokus liegt hier auf dem Nutztierbereich. Zudem fördern und beteiligen wir uns an Initiativen, bei denen das Wohl der Tiere und der Umwelt an oberster Stelle steht.

TIERHEIM / TIERVERGABE

Mit rund 2.500 Tieren im Tierschutzhaus Vösendorf betreuen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam mit einer Vielzahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie unseren Patinnen und Paten mittlerweile deutlich mehr Tiere als noch vor fünf Jahren.

Damals lag der durchschnittliche Tierbestand bei etwa 1.200 Tieren. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr notleidende Tiere Hilfe benötigen. Deshalb wurden in den vergangenen Jahren mehrere Gebäudeteile wieder in Betrieb genommen, das Team der Tierpflegerinnen und Tierpfleger erweitert und die Aufnahmekapazitäten erheblich ausgebaut.

Ende Dezember 2025 befanden sich unter anderem 228 Hunde, 323 Katzen und rund 700 Kleintiere im Tierschutzhaus. Darüber hinaus werden laufend zahlreiche weitere Tierarten wie Fische, Wirbellose, Reptilien, Huftiere und Wildtiere betreut. Gerade bei den Wildtieren schwankt der Tierbestand im Laufe des Jahres sehr stark, sodass sich während der Jungtiersaison innerhalb weniger Tage mehrere hundert zusätzliche Tiere im Tierschutzhaus befinden können.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 441 Hunde vermittelt und damit mehr als im Vorjahr (403). Nach dem vergleichsweise schwachen Jahr 2023 mit 279 Vermittlungen zeigt sich damit ein klar positiver Trend.

Auch bei den Katzen setzt sich diese Entwicklung fort. 2025 konnten 624 Katzen vermittelt werden, 2024 waren es 622, im Jahr 2023 lediglich 412.

Leider konnte auch im Jahr 2025 wieder nur ein kleiner Teil der Fundtiere an ihre Besitzerinnen und Besitzer retour gegeben werden. So wurden 165 Katzen als Fundtiere und weitere 95 Katzen als herrenlos aufgenommen. Von den Fundkatzen konnten lediglich 18 Tiere wieder ihren Besitzerinnen oder Besitzern zurückgegeben werden. Positiv ist zwar, dass die Zahl der Fundkatzen im Vergleich zum Vorjahr deutlich zurückgegangen ist – 2024 wurden noch 333 Fundkatzen aufgenommen –, dennoch bleibt die Rückführungsquote weiterhin sehr niedrig. Während 2024 rund 15 Prozent der Fundkatzen wieder abgeholt wurden, waren es 2025 nur noch rund 11 Prozent.

Besonders bedauerlich ist, dass weiterhin zahlreiche Katzen- und Hunderassen mit Qualzuchtmerkmalen im Tierschutzhaus abgegeben werden und die Beliebtheit gesundheitlich stark beeinträchtigter Rassen wie Mops, Französische Bulldogge oder Scottish Fold ungebrochen ist. Umso wichtiger bleibt die Aufklärungsarbeit über die Folgen solcher Qualzuchten.

Die Vermittlungszahlen im Kleintierhaus zeigen sich weniger konstant. Im Jahr 2025 wurden 892 Kleintiere vermittelt, 20 weniger als im Vorjahr. 2023 stellte mit 1.087 vermittelten Kleintieren ein besonders starkes Jahr dar.

Vor allem die Vermittlung ehemaliger Labortiere wie Kaninchen, Meerschweinchen und Ratten ist neben der politischen und gesellschaftlichen Arbeit ein wichtiger Beitrag zur Verringerung von Tierleid.

Insgesamt wurden 2025 1.957 Hunde, Katzen und Kleintiere vermittelt und damit mehr als 2024 mit 1.941 Tieren. Bezieht man alle weiteren Tierarten mit ein, konnten im Jahr 2025 insgesamt mehr als 2.405 Tiere an neue Halterinnen und Halter beziehungsweise geeignete Einrichtungen übergeben werden.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 8.222 Tiere aufgenommen, darunter rund 5.000 Wildtiere. Ziel ist es dabei immer, die Tiere nach erfolgreicher Aufzucht oder Rehabilitation wieder in die Natur zu entlassen.

Die Betreuung der Tiere erfolgt durch ein hochkompetentes Team aus Tierärztinnen und Tierärzten, Tierpflegerinnen und Tierpflegern sowie Tiertrainerinnen und Tiertrainern. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Tiervergabe, den Patinnen und Paten sowie zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern gelingt es Tag für Tag, immer mehr Tieren eine zweite Chance und ein neues Zuhause zu ermöglichen. Das Tierschutzhaus in Vösendorf zählt damit nicht nur zu den größten Tierheimen Europas, sondern auch zu den größten Arbeitgebern für Tierpflegerinnen und Tierpfleger in Österreich.

Als Ausbildungsbetrieb geben wir unser Wissen und unsere Erfahrung an unsere eigenen Auszubildenden sowie im Rahmen zahlreicher Kooperationen an andere Ausbildungsbetriebe weiter.

Auch Privatpersonen sowie Einsatzkräfte nutzen regelmäßig unser Fachwissen. Im Tierschutzhaus Vösendorf finden Fortbildungen zum Umgang mit Wildtieren, Hunden und Gefahrentieren statt. Rund 350 Personen konnten 2025 das notwendige Wissen erwerben, um Notfälle richtig einzuschätzen und entsprechend handeln zu können.

Team Tierschutz – ein Zusammenschluss von mittlerweile rund 2.200 Menschen – unterstützt uns ehrenamtlich bei Tierrettungseinsätzen. Gemeinsam ist ein einzigartiges Netzwerk entstanden, das insbesondere bei verletzten oder verwaisten Wildtieren eine rasche Transportkette ermöglicht und unser Team im Tierschutzhaus täglich spürbar entlastet.

Kastrationen zählen zu den nachhaltigsten Maßnahmen im Tierschutz und leisten einen wichtigen Beitrag, das Leid unzähliger Streuner-Tiere langfristig zu reduzieren. Zusätzlich zu den laufenden Kastrationsprojekten für streunende Katzen in Österreich konnten in Rumänien und Bosnien insgesamt 478 Hunde und Katzen kastriert werden.

UMWELT- und TIERRECHTE

Seit 2016 agiert der Wiener Tierschutzverein als „anerkannte Umweltorganisation" und nimmt als solche eine Parteistellung im Verwaltungsverfahren in Umweltangelegenheiten an. Es werden umweltpolitische Themen aufgegriffen und dazu auch rechtliche Instrumente genutzt. Hauptanliegen dabei ist, in den entsprechenden Vollzugsgremien eingebunden zu werden.

Im Jahr 2025 erstattete der Wiener Tierschutzverein zahlreiche Anzeigen, Beschwerden bzw. andere Rechtsmittel. Hauptanliegen sind die Erhaltung von Lebensräumen und in Bezug auf Tierrechte die Verfolgung von Tierquälereien und Verstößen hinsichtlich der artgerechten Haltung.

Insbesondere wurden 2025 (und werden bis heute) rechtliche Verstöße im Bereich der Jagd auf große Beutegreifer aufgegriffen und angezeigt.

Das seit einigen Jahren verfolgte Anliegen einer bundesweiten Regelung in Bereich von Jagd- und Fischerei wird weiterverfolgt. Hauptsächlich geht es um die Ächtung von besonders grausamen und qualvoller Jagdmethoden.

Zwei Mitglieder des Vorstandes sind Mitglieder der beratenden Kommission nach dem Tierversuchsgesetz.

STRATEGISCHE KOMMUNIKATION

Im Jahr 2025 hat Tierschutz Austria (© Wiener Tierschutzverein) die erfolgreiche Linie moderner, digitaler und emotionaler Kommunikation weiter ausgebaut und professionalisiert. Krisenreaktion, starke Freiwilligenmobilisierung, faktenbasierte politische Kampagnen und emotionale Erfolgsgeschichten sorgten für hohe Sichtbarkeit und konkrete Verbesserungen für die Tiere. Die großen Themen des Jahres: Artenschutz in der Krise, Verbraucheraufklärung durch Label-Checks, der Ausbau des größten Freiwilligennetzwerks Österreichs, konsequente politische Forderungen und Berichte über spezielle Vermittlungserfolge.

Die erfolgreiche Schwalbenrettung 2024 hat eine dauerhafte Bewegung begründet. 2025 wuchs „Team Tierschutz" auf über 2.000 aktive Freiwillige an. Die neu geschaffene Tierschutzakademie bildete über 100 Absolvent:innen aus, die professionell in Rettungseinsätzen, Pflege und Öffentlichkeitsarbeit mitwirkten.

Im Mittelpunkt des Jahres standen berührende Vermittlungserfolge. Nach zehn Jahren im Tierheim fand der Listenhund Mawish endlich sein Für-immer-Zuhause – ein medial stark begleitetes „Wunder von Tierschutz Austria". Ebenso zog die berühmteste Schlange Österreichs, die „Klo-Schlange" Khloe aus Wien, in ein artgerechtes neues Zuhause im Reptilienzoo Salzburg um.

Tierschutz Austria (© Wiener Tierschutzverein) setzte 2025 klare Akzente in der politischen Debatte:

- Gemeinsam mit dem VGT erzielte der Verein einen historischen Erfolg gegen rechtswidrige Singvogelfang-Bescheide.
- Die Kampagne „Haltungskennzeichnung. jetzt!" forderte zusammen mit einer breiten NGO-Allianz eine verpflichtende, transparente Kennzeichnung tierischer Produkte. Konsument:innen sollen endlich auf einen Blick erkennen, wie die Tiere gehalten wurden.
- Zwei große Label-Checks lieferten harte Fakten: Beim Ei-Check erfüllte keine einzige Marke alle Tierschutzkriterien, nur 5 von 33 kamen auf neun von zehn Standards. Der neue Fleisch-Label-Check zeigte, dass zwei von fünf Labels keinerlei Aussagekraft zum Tierwohl haben.
- Gemeinsam mit über 75 NGOs protestierte Tierschutz Austria gegen die geplante Herabstufung des Wolfsschutzes; und organisierte eine bildstarke, friedliche Protestaktion u.a. vor der Landwirtschaftskammer.

Neu geschaffen wurde eine Vermittlungsplattform für Tiere mit besonderen Bedürfnissen, die die Kooperation zwischen Tierschutzorganisationen deutlich verbessert.

Der Tierschutzlauf brach 2025 alle Rekorde und lockte tausende Besucher:innen an, die laufend Gutes taten. Regelmäßige Führungen, Events und die Zusammenarbeit mit Partnern (u. a. im Einzelhandel) stärkten die Präsenz und Bindung.

Ein besonderer Meilenstein des Jahres war das Wachstum der digitalen Community: Tierschutz Austria (© Wiener Tierschutzverein) konnte über 75.000 Social-Media-Follower feiern. Über die eigenen Kanäle (Social Media, Newsletter und das Tierfreund-Magazin) erreicht der Verein mittlerweile regelmäßig über 100.000 Menschen.

Zudem wurden die umfangreichen Kommunikationsmaßnahmen zum bevorstehenden 180-jährigen Jubiläum des Wiener Tierschutzvereins vorbereitet – ein historisches Ereignis, das 2026 gebührend gefeiert werden soll.

GESAMTSTRUKTUR

Der Wiener Tierschutzverein ist an folgenden Unternehmen beteiligt oder gestaltet diese wesentlich:

Organisation	Beteiligung	Rechtsform
Wiener Tierschutzhaus Betriebs-GmbH	100,0%	Hilfsgesellschaft
Wiener Tierschutzhaus Liegenschafts-GmbH	Direkt 0,2%, indirekt 98,8%	Hilfsgesellschaft
Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung GmbH	33,33%	strategische Beteiligung
Tierschutz Austria	Zweigverein	Verein
Gesellschaft! Zukunft Tierwohl!	WTV-Präsidentin ist Obfrau	Verein

VORSTAND

Vorstandsmitglieder (auch organschaftliche Vertreter lt. Vereinsregister) waren im Jahr 2025

Präsidentin	MMag.Dr.in Madeleine Petrovic
Vizepräsidentin	Dr. Nora Pradl
Finanzreferent	Roland Vehzely

Weitere Vorstandsmitglieder des Jahres 2025

Dr. Hans Frey

Elfriede Hörl

Dr. Martin Reifinger

Renate Zachbauer

Barbara Nürnberg (ab 22.04.2026)

Rainer Gössl (ab 22.04.2026)

Aktuell bestehende Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen, an denen Vorstandsmitglieder beteiligt sind (gem. WTV-Statut §15 Abs. 10 + 11)

- Vermögensberatung Alles in einer Hand Kirchebner&Vehzely OG, FN 355410m als Versicherungsmakler seit August 2015, beteiligtes Vorstandsmitglied Roland Vehzely, 50%
- Gerhard Rammel GesmbH, FB 120679w, Einzelaufträge für Räumungen von Immobilien seit 2019, beteiligtes Vorstandsmitglied Renate Zachbauer, 100%

Verantwortliche Personen

Für die Verwendung der Spenden und die Spendenwerbung: MMag.Dr.in Madeleine Petrovic

Für den Datenschutz: clever data gmbh, Danhausergasse 9/Top 3, A-1040 Wien (FN 375715y)

FINANZBERICHT:

Die Organisation besteht aus drei wesentlichen Rechtsträgern:

- Wiener Tierschutzverein
- Wiener Tierschutzhaus Betriebsgesellschaft mbH (WTB GmbH)
- Wiener Tierschutzhaus Liegenschaftsgesellschaft mbH (WTL GmbH)

Alle drei Rechtsträger sind in eng verflochtener, gegenseitiger wirtschaftlicher Abhängigkeit und nehmen untrennbar gemeinsam die gesamte Tätigkeit der Organisation wahr.

Kumulierte Gesamtaufstellung

Die folgenden Zahlen stellen die kumulierte gesamtwirtschaftliche Tätigkeit aller drei Rechtsträger dar.

	2021	2022	2023	2024	2025
Einnahmen					
1. Kostenersatz öffentliche Hand	1,5	0,0	0,3	0,3	0,2
2. Kostenersatz von Privaten	350,3	224,4	246,6	316,7	449,2
3. Mitgliedsbeiträge	125,6	128,2	108,9	92,1	77,7
4. Spenden	1.984,9	2.107,5	2.173,8	2.358,9	2.511,6
5. Sonstige Erträge, inkl. Mieterträgen	836,4	841,0	880,2	349,6	1.046,5
6. **Einnahmen aus laufender Tätigkeit**	3.298,8	3.301,1	3.409,8	3.117,7	4.085,1
7. Einnahmen aus Verlassenschaften	8.859,7	5.374,3	4.602,4	12.637,9	4.326,5
8. **Gesamt-Einnahmen**	12.158,5	8.675,4	8.012,2	15.755,6	8.411,7
Ausgaben					
9. Personalaufwand	2.770,0	2.927,0	3.931,1	4.396,4	4.730,0
10. Tierschutzaufwand	347,6	351,1	542,8	730,7	877,0
11. Öffentlichkeitsarbeit	601,0	547,2	906,6	692,2	544,4
12. Betriebskosten (Energie, Wasser, Müll)	199,4	205,2	674,4	368,0	342,3
13. Instandhaltungsaufwand, inkl. AfA	437,5	441,0	440,0	423,6	347,0
14. Sonstiger Aufwand, inkl. Steuer	479,1	474,0	469,4	607,1	1.621,7
15. **Ausgaben aus laufender Tätigkeit**	4.834,6	4.945,5	6.964,3	7.218,0	8.462,6
16. Kosten für Verlassenschaften	1.441,0	238,9	843,0	1.342,3	758,7
17. Rücklagenbewegung	3,1	143,1	5,0	7.050,0	1,0
18. **Gesamt-Ausgaben**	6.278,7	5.327,6	7.812,4	15.610,3	9.222,2

Zusammenfassung

Einnahmen aus laufender Tätigkeit	3.298,8	3.301,1	3.409,8	3.117,7	4.085,1
Ausgaben aus laufender Tätigkeit	-4.834,6	-4.945,5	-6.964,3	-7.218,0	-8.462,6
Ergebnis aus laufender Tätigkeit	-1.535,8	-1.644,4	-3.554,5	-4.100,2	-4.377,4
Verlassenschaften (abzügl. Kosten)	7.418,7	5.135,4	3.759,4	11.295,6	3.567,9
Rücklagenbewegung	-3,1	-143,1	-5,0	-7.050,0	-1,0
Gesamtergebnis (in tsd. €)	5.879,8	3.347,9	199,8	145,3	-810,6

Mittelherkunft

	in Euro	in %
I. Spenden		
a) ungewidmete Spenden		
Erbschaften und Schenkungen	3.567.775	49,68%
sonstige Spenden	2.511.552	34,97%
II. Mitgliedsbeiträge	77.696	1,08%
III. Betriebliche Einnahmen		
a) Sonstige betriebliche Einnahmen	127.142	1,77%
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand		
a) Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00%
V. Sonstige Einnahmen		
a) Vermögensverwaltung	897.658	12,50%
Summe Mittelherkunft	**7.181.822**	100,00%

Mittelverwendung

	in Euro	in %
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke		
Kostenanteil für Tierschutzhaus	5.393.457	75,10%
sonstiger Tierschutzaufwand	269.703	3,76%
II. Spendenwerbung		
Vereinszeitschrift und Werbeaktionen	1.164.404	16,21%
Zusatzkosten für Übermittlungsverpflichtung an FA	0	0,00%
III. Verwaltungsaufwand		
Vorsorge Rechtsangelegenheiten	1.000,000	13,92%
allgemeine und Spenden-Verwaltung	204.732	2,85%
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungs-gemäße Verwendung von Spenden bzw. Subventionen	1.000	0,01%
V. Jahresfehlbetrag	-851.474	-11,86%
Summe Mittelverwendung	**7.181 822**	100,00%

Aufwendungen und Erträge, die direkt in der WTB-GmbH anfallen und nicht weiterverrechnet werden, sind in der obigen Aufstellung nicht berücksichtigt. Auch bei Konsolidierung mit der WTB-GmbH unter Einbeziehung dieser Positionen ergäbe sich ein Verwaltungskostenanteil von weniger als 30%.

Vösendorf, 22.09.2026

Der Vorstand